

Wildniscamp im Urwald vor den Toren der Stadt





Eine Wanderung zum Camp selbst darf natürlich nicht fehlen.

Unterwegs wurde die Funktionsweise und der Bau eines Kompasses gezeigt und die Wunde eines Schülers wurde mit einem Birkenporling desinfiziert.

Im Camp selbst schläft man vom Regen geschützt im Freien.

Die Kinder waren bei der Nachtwanderung vom sternenreichen Firmament entzückt.





Schlafplätze errichten, Essen für alle vorbereiten, Wasser heranschaffen und zum Spülen erhitzen sowie das Spalten von Holz, damit das Feuer nicht ausgeht, lassen die Gemeinschaft zusammenwachsen.



Spiel und Spaß kommen auch nicht zu kurz!

Weiterhin erlernten die Kinder auch den verantwortungsvollen Umgang mit einem Schnitzmesser. Ganz geduldig und sorgsam schnitzten sie sich Löffel.

Wichtige Informationen vor Buchungen einer Urwald-macht-Schule Aktion:

Leistungen

- 2-, 3- oder 4-tägige Betreuung durch 2 qualifizierte NABU-Pädagogen
- Verpflegung (Bio bzw. saisonal-regional, Berücksichtigung von Allergien und Unverträglichkeiten)
- Übernachtung im Wildnis-Camp
- wildnispädagogisches Programm
- Gepäcktransporte von der Saarbahn-Haltestelle Heinrichshaus zur Scheune Neuhaus (Innenhof) oder zum Wildnis-Camp und am letzten Tag wieder zurück.

Ausrüstung

Erforderlich:

- warmer Schlafsack, Isomatte und warme Zusatzdecke
- Hygienebeutel für Waschzeug (wenn möglich: biologisch abbaubar)
- Handtuch, Waschlappen
- Kleines Sitzkissen (Schutz vor Kälte/Feuchtigkeit)
- Robuste Kleidung (warm, bequem, regend**icht**)
- Wechselkleidung
- Festes Schuhwerk (Schnürstiefel)
- Mütze (gegen Kälte und als Sonnenschutz)
- Kleiner Tagesrucksack mit folgendem Inhalt:
 - Trinkflasche (verschließbar, nur für Wasser)
 - Besteck (Messer, Gabel, großer und kleiner Löffel)
 - Bruchfestes Geschirr (flacher Teller, tiefer Teller, Trinkbecher)
 - etwas Proviant für die erste Wanderung
- Schnitzmesser (ideal: Opinel-Messer). Das Messer sollte mit Namen oder Initialen der*s Schüler*in markiert sein

Gern gesehen:

- Musikinstrumente wie Gitarre, Flöte etc. und
- Liedertexte für alle ...

Nicht mitgebracht werden sollen:

- Elektrische Geräte (Smartphone, Radio, iPod ...)
- Das Mitbringen von Taschenlampen ist jedoch erlaubt. Der Gebrauch nach Ort, Art und Umfang wird von den NABU-Pädagogen und Aufsichtspersonen vor Ort angesprochen und geregelt
- Cola, Limonade, Süßigkeiten ...
- Verpackungsmüll
- Unnötige Wertgegenstände

Die An- und Abreise

Treffpunkt ist am Montag 18.08.25 um 8 Uhr am Dudweiler Bahnhof. Die Klasse reist zur Saarbahnhalttestelle Heinrichshaus. Dort wird das Gepäck zum Transport ans Forsthaus Neuhaus vom SaarForst übernommen. Am Dienstag 19.08.25 wandert die Klasse wieder zurück zur Saarbahnhalttestelle und fährt gegen 16 Uhr wieder ab. Ankunft in Dudweiler und Ende der Exkursion gegen 16:45.